

40 Frauen aus Stormarn wollen mehr in der Politik mitmischen

BAD OLDESLOE :: Frauen sind in der Politik immer noch unterrepräsentiert. Nur 21 weibliche Mandatsträger sind im Schleswig-Holsteinischen Landtag vertreten, bei den Männern 48. Auf kommunaler Ebene sind in den kreisfreien Städten maximal 35,8 Prozent Frauen, in den Kreisen sind 37,7 Prozent weibliche Abgeordnete aktiv. Um dem entgegenzuwirken, startete jetzt das HWK-Mentoring-Programm. HWK steht für Helene Weber Kolleg, die erste bundesweite, parteiübergreifende Plattform für politisch engagierte Frauen. Ziel: „Mehr Frauen in die

Parlamente“. In dem Programm geht es darum, politische Nachwuchskräfte zu gewinnen und zu fördern. Je eine erfahrene Politikerin (Mentor) steht einem Anfänger (Mentee) zur Seite, wirkt als Vorbild, gibt Anregungen und hilft bei Schwierigkeiten.

40 Teilnehmerinnen haben sich jetzt im Kreistag zu Zweier-Teams zusammgefunden. „Es besteht noch Spielraum, um die angemessene Repräsentanz von Frauen zu erreichen“, sagt Birte Kruse-Gobrecht, Gleichstellungsbeauftragte und Mit-Initiatorin. Schließlich seien mehr als 50 Prozent der Bevölkerung Frauen. Für politische Newcomer sei es oft eine große Herausforderung, sich in den Routinen der Politik selbstbewusst zu bewegen.

Aus Stormarn nehmen die Bundestagsabgeordnete Nina Scheer, die Kreistagsabgeordnete und Gemeindevertreterin Sabine Rautenberg sowie die Oldesloer Stadtverordnete Annelie Strehl als Mentorinnen teil. (csc)



Sie hat das neue Programm mit auf den Weg gebracht: Die Gleichstellungsbeauftragte Birte Kruse-Gobrecht
Birgit Schücking